

HOCHSPANNUNG*Intelligenter Strom in Indien*

DELHI. ABB hat einen Großauftrag im Umfang von rund 640 Mio. USD für eine 6.000-MW-Hochspannungsleitung in Indien bekommen. Mit dieser Kapazität – die der Leistung von mehr als sechs Großkraftwerken entspricht – kann der Strombedarf von mehr als 80 Mio. Menschen gedeckt werden.

Mit 1.830 km zählt die Übertragungsleitung zu den längsten der Welt.

Feinste Hochspannung

Die bidirektionale Übertragungsleitung transportiert elektrische Energie aus thermischen und Windkraftwerken über Tausende Kilometer hinweg in die Regionen mit dem größten momentanen Bedarf.

So kann der Bedarf im Süden bei geringer Windstärke unterstützt und der Norden kann mit sauberem Strom versorgt werden, wenn überschüssige Windenergie vorhanden ist. „Mit hochmoderner UHGÜ-Technologie ermöglichen wir einen intelligenten und zuverlässigen Ausgleich zwischen erneuerbarer und konventioneller Stromversorgung über extrem lange Distanzen“, erklärt ABB-CEO Ulrich Spiesshofer. (p/j)

**Stromübertragungsprojekt**

Die neue Hochspannungsleitung eröffnet Indien die Vorteile der Energiewende.



Offizielle Grundsteinlegung für das neue TFZ – Technologie- und Forschungszentrum Seibersdorf.

Ein ganz neues TFZ

Niederösterreichs Forschungslandschaft wächst weiter: ecoplus baut Technologie- & Forschungszentrum Seibersdorf.

•• Von Paul Christian Jezek

SEIBERSDORF. In den nächsten Monaten errichtet ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, auf einem rund 9.400 m² großen Grundstück innerhalb des AIT-Geländes ein modernes Mehrmieterobjekt mit einer vermietbaren Fläche von rund 6.570 m², das den Standort für den Zuzug weiterer technologieorientierter, innovativer Unternehmen öffnet.

Das bedeutet auch, ein forschungs- und wirtschaftsaffines Umfeld zu schaffen, in dem sich forschungsintensive Unternehmen wohlfühlen und gern arbeiten. Die Seibersdorf Labor GmbH, eine Tochter des AIT Austrian Institute of Technology, wird dieses Umfeld als erster und wichtiger Ankermieter nutzen. Hannes Androsch, Präsident des Aufsichtsrats des AIT Austrian Institute of Technology: „Durch das neue TFZ Seibersdorf wird ein wichtiger Impuls für die heimische Wirt-

schaft und Industrie gesetzt. Investitionen in Wissenschaft und Technologie sind Investitionen in die Zukunft und den Wohlstand des Landes.“

Die Marktgemeinde Seibersdorf ist als attraktiver Standort für Hightech-Forschung bekannt. „Der TFZ-Bau ist für unsere Gemeinde sowie für die gesamte Region ein wichtiger Impuls“, ist der Seibersdorfer Bürgermeister Franz Ehrenho-

fer überzeugt. „Wenn die Attraktivität des Standorts weiter steigt und sich dadurch dann auch neue Betriebe ansiedeln, profitiert davon das gesamte Umfeld.“

Millionen-Investitionen

Das Technologie- und Forschungszentrum Seibersdorf ist aber nicht das einzige große Infrastrukturprojekt, das ecoplus im heurigen Jahr auf Schiene bringt.

ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Insgesamt sind mehr als 100 Mio. Euro in die Technologie- und Forschungszentren Krems, Wiener Neustadt, Tulln und Wieselburg investiert worden. Nun kommen weitere rund 32 Mio. Euro dem Forschungs- und Wirtschaftsstandort Niederösterreich zugute – davon entfallen 17 Mio. auf Seibersdorf und 15 Mio. auf das geplante Technologiezentrum ‚IST Austria Park‘ in Klosterneuburg, dessen Baustart ebenfalls noch heuer erfolgen wird.“

”

Mit dem TFZ Seibersdorf wird ein forschungs- und wirtschaftsaffines Umfeld geschaffen.

Hannes Androsch
AIT-Aufsichtsratspräsident

“